



Kiel, 22. März 2012

Nr. 102/2012

Regina Poersch und Bernd Heinemann

Spielhallen liberalisiert – Ziele verfehlt

Zu den heute im Wirtschaftsausschuss beschlossenen weiteren Änderungen beim Spielhallengesetz sagen die wirtschaftspolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, Regina Poersch, und der Sprecher für den Einzelhandel, Bernd Heinemann:

CDU und FDP machen mit ihren erneuten Änderungen deutlich, dass es ihnen keineswegs um den Schutz von Menschen geht, die von Spielsucht betroffen sind. Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten haben an das neue Spielhallengesetz genaue Anforderungen formuliert. Dazu gehören klar definierte fachliche Kompetenzen des Personals, ein umfangreicher Kinder- und Jugendschutz sowie eindeutige Vorgaben zur Zahl und zum Abstand von Spielhallen. Diese Voraussetzungen werden von dem nun nochmals veränderten Gesetz nicht erfüllt. Mit ihrer „Klarstellung“ haben sich CDU und FDP wieder einmal marktradikalen Forderungen gebeugt. Daher kann und wird die SPD-Fraktion dem Spielhallengesetz nicht zustimmen.

Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion
Landeshaus
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:
Petra Bräutigam

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail pressestelle@spd.ltsh.de
Web spd.ltsh.de